



Einsatzbericht Nepal vom 25. Februar 2024 bis zum 17. März 2024
Dr. Sybille Keller, Dental Department Managing Director
Sushma-Koirala-Memorial-Hospital (SKMH)



Nachdem das Flugzeug eineinhalb Tage umgeleitet über Bangladesch in Kathmandu verspätet angekommen ist, begann am nächsten Tag die Untersuchung der Bewohner einer Behinderteneinrichtung in Kathmandu. Die ehemalige Hospitalmanagerin des Sushma Koirala Hospital, Frau Christa Drigalla, half mir dabei, den Transportweg und die Benzinkosten vom SKM Hospital in die Stadt zu sparen.

Die behandlungsbedürftigen Patienten werden im SKMH behandelt, die behinderten Patienten unter Narkose.

Die nächsten Untersuchungen in einer weiteren Spezialeinrichtung, die mir seit 25 Jahren bekannt ist, erfolgte ebenfalls auf deren Wunsch.

Weiterhin erfolgte noch die Vorbesprechung für das Dental Camp in Saptari mit der Präsidentin von Ganesha Switzerland. Weitere administrative Angelegenheiten hatte ich noch in Kathmandu zu klären.

Am 1. März flog meine zahnärztliche Assistentin Rukmani aus dem SKM Hospital mit unseren Dental Boxen an die indische Grenze in den Saptari Distrikt. In unserem Dental Camp dort untersuchten und behandelten wir circa 700 Schulkinder. 11 Dörfer waren ebenfalls zu versorgen. Wir führten 1436 Füllungen und Fissurenversiegelungen als Prophylaxe durch und zogen 398 Zähne.



Strahlendes Kind, was die Prophylaxe, u. a. die Fissurenversiegelung und Aufklärung bewirkt

Nach einer Woche flogen wir zurück und ich verbrachte die Zeit im SKM Hospital. Dort hatte ich an zwei Tagen 530 Schulkinder zu untersuchen. Die restlichen beiden Tage war ich im neuen Dental Department, welches erst kürzlich mit 2 Behandlungstühlen eröffnet wurde. Hier hatte ich einige organisatorische Angelegenheiten durchzuführen. Da in Nepal der Samstag der Sonntag ist, also ein Feiertag, verließ ich am Freitag das SKM Hospital, denn ich wollte am Sonntag nach Deutschland zurück fliegen.



Zuvor, noch am „arbeitsfreien Samstag“, wurden die Kinder eines Mädchen-Waisenhaus in Kathmandu, mithilfe von Frau Christa Drigalla, untersucht. Seit vielen Jahren steht diese Einrichtung unter meiner Obhut und der des SKM Hospitals. Diese Untersuchung ist nur samstags möglich, da die Mädchen in der Woche tagsüber in der Schule sind.

Im SKM Hospital waren der medizinische und technische Berater (Prof. Benzing und Herr Stahl) vor Ort, so dass wir zusammen mit dem ärztlichen Direktor Dr. Santosh die Planung für die nächste Zukunft besprechen konnten. Ich darf noch anmerken, dass das Dental Department mit

durchschnittlich 50 Patienten täglich hervorragend läuft und diese Einrichtung im SKM Hospital sich selber trägt.



Der etwas einfachere Behandlungsstuhl, aber komfortabler als im Stehen.



Man kommt mit dem aus, was man hat, sterilisierte Instrumente



Patientinnen, die im SKM Hospital zur Behandlung waren.